



FA850

GLASFASSADEN-SILIKON

WINDOW-FAÇADE SEAL

31-10-2024 / V 2

Beschreibung

Dieser 1-komponentige Silikondichtstoff eignet sich für höchste Ansprüche in Bewegungsfugen am Hochbau. Speziell geeignet für die wetterseitige Versiegelung an Ganzglasfassaden (Structural-Glazing) sowie Abdichtungen an Dachverglasungen, Wintergärten, Vorhang-/Fensterfassaden und an sonstigen Glasbauanwendungen.









Eigenschaften und Hauptvorteile

- Witterungs-, alterungs- und UV-beständig
- Verträglich mit Isolierglas-Randverbunddichtstoffen
- Matte Oberfläche
- Hohe mechanische Festigkeit

Verpackung

FA850 wird als 600-ml-Alubeutel geliefert. 20 Beutel im Karton. Art.-Nr.: 375858

Verfügbare Farbe

schwarz

Primertabelle

| Substrat | Primer -Vorschlag |
|---------------------|-------------------|
| ABS | |
| Aluminium | +, AT105, AT120 |
| Beton | AT101 |
| Eisen | +, AT105, AT120 |
| Eloxal | +, AT105, AT120 |
| Faserbeton | AT101 |
| Fliesen, glasiert | + |
| Fliesen, unglasiert | +, AT101 |
| Glas | + |
| Holz, grundiert | +, AT105, AT120 |
| Holz, lasiert | +, AT105, AT120 |
| Holz, lackiert | +, AT105, AT120 |
| Kupfer | +, AT105, AT120 |
| Messing | +, AT105, AT120 |
| Polyester GfK | + |
| Polypropylen | - |
| Polystyrol | |





FA850

GLASFASSADEN-SILIKON

Primertabelle

| Putz | AT101 |
|--------------|-----------------|
| PVC - hart | +, AT105, AT120 |
| Sanitäracryl | - |
| Ziegel | AT101 |
| Zinkblech | +, AT105, AT120 |

⁺ Kein Primer erforderlich.

Die vorstehenden Empfehlungen haben orientierenden Charakter und beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung.

Alle Angaben basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter nicht von der Notwendigkeit, eigene Versuche und Überprüfungen vorzunehmen. Es kann keine rechtliche Verbindlichkeit daraus abgeleitet werden.

Technische Information

| Chemische Basis | Reaktionssystem | 1K Silikon auf Basis Oxim, neutral vernetzend |
|------------------------------------|---|---|
| Dichte | DIN 52451 | ca. 1,36 g/cm³ |
| Brandverhalten | DIN 4102 | B2, schwer entflammbar |
| Aushärtegeschwindigkeit - mm/1.Tag | 23°C und 50% r.F. | ca. 2,5mm |
| Volumenschwund | DIN 52451 | <10% |
| Hautbildungszeit | bei 23°C und 50% r.F. | ca. 15 Minuten |
| Maximal zulässige Verformung | | 25 % |
| UV-Beständigkeit | | ausgezeichnet |
| Verarbeitungstemperatur | | von +5°C bis +40°C |
| Bruchdehnung | EN 28339, Verf. A | 400% |
| Zugfestigkeit | EN 28339 | 0,38 N/mm² (bei 100% Dehnung) |
| Shore A Härte | ISO 868 | ca. 26 |
| CE-Kennzeichnung | EN 15651-1 | F-EXT-INT-CC 25LM |
| Temperaturbeständigkeit | | -40°C bis +140°C |
| Lagerfähigkeit | Zwischen +5°C und +25°C, trocken in ungeöffneter Originalverpackung | 18 Monate ab Herstelldatum |
| Konsistenz | EN 27390 | 0mm, standfest in 20mm Schiene |

Untergrundvorbereitung

- 1. Reinigen der Haftflächen: Die Haftflächen müssen sauber, d. h. staub-, fettfrei, tragfähig und lufttrocken sein. Zum Entfetten AT200 Reiniger verwenden. Empfindliche Untergründe, z. B. Pulverlack-Beschichtungen, mit AT115 Reiniger vorreinigen. Die Verträglichkeit der Reiniger mit den jeweiligen Baustoffen ist durch einen Vorversuch zu prüfen.
- 2. Fugenhinterfüllung: Zur Herstellung des optimalen Fugenprofiles mit geschlossenzelliger PR102 PE-Rundschnur hinterfüllen. In Ausnahmefällen, z. B. bei Fugen mit starrem Fugengrund, sind anders geformte Hinterfüllmaterialien erlaubt (z. B. Elastozellband oder PE-Trennfolien). Hinterfüllmaterialien müssen mit FA850 verträglich sein. Ungeeignet sind öl-, teer- oder bitumenhaltige Hinterfüllungen sowie Materialien auf Naturkautschuk-, Chloropren- oder EPDM-Basis.
- 3. Primern der Haftflächen: Auf vielen Werkstoffen wird gute Haftung ohne zusätzliche Haftgrundierung (Primer) erzielt. Primer-Empfehlungen für eventuell notwendige Vorbehand- lungen sind untenstehender Hafttabelle zu entnehmen.
- 4. Verunreinigungen mit Primer über die Fugenränder hinaus unbedingt vermeiden, ggfs. sofort mit geeignetem Reiniger

^{+,} Häufig, aber nicht immer, kann ohne Primer gearbeitet werden. Dort, wo auf Primer verzichtet werden soll, empfehlen wir in Zweifelsfällen entsprechende Vorversuche

Der Einsatz wird nicht empfohlen.





FA850

GLASFASSADEN-SILIKON

entfernen.

Verarbeitung

- 1. Zur Erzielung optisch einwandfreier Fugen empfehlen wir das Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband.
- 2. FA850 gleichmäßig und luftblasenfrei in die Fuge einbringen und die Oberfläche innerhalb der Hautbildezeit mit AA300 Glättmittel Konzentrat oder AA301 Glättmittel Spray abglätten. Die Verarbeitungshinweise des Glättmittels sind zu beachten.
- 3. Verwendetes Abklebeband anschließend sofort entfernen.
- 4. Verunreinigungen durch Glättmittel sind zu vermeiden bzw. sofort mit Wasser abzuwaschen.

Bitte beachten

Reinigung:

Frischer, noch nicht abgebundener Dichtstoff kann mit AT115 Reiniger oder AT200 Reiniger entfernt werden, ausgehärtetes Material nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. Abziehklinge).

Hinweis:

In allen Anwendungen ist die Verträglichkeit von FA850 mit angrenzenden Baustoffen (z.B. Hinterfüllmaterialien, Dichtprofilen, Abstandshaltern, Dicht- und Klebstoffen, PVB-Folien von Verbundsicherheitsgläsern, Beschichtungen usw.) durch Vorversuche zu prüfen. Bewegungsfugen sind so auszulegen, dass unter Berücksichtigung aller zu erwartenden Bewegungen die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffes nicht überschritten wird. Das Breiten-/Tiefenverhältnis sollte bei 2:1 liegen, die minimale Fugentiefe sollte 6 mm betragen. Die Dichtstoffbreite darf nicht geringer als die Dichtstofftiefe ausfallen. FA850 darf nicht eingesetzt werden: für strukturelle Verklebungen von Structural-Glazing-Elementen, für Verfugungen an spannungsrissempfindlichen Kunststoffen (z.B. Polyacrylat und Polycarbonat), für Abdichtungen in Trinkwasser- und Aquarienbereichen, für das Abdichten von Fugen an Natursteinen, in Anwendungen mit dauerhafter Wassereinwirkung.

Gewährleistung

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen. Technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version finden Sie unter www.illbruck.de.

Gesundheits- und Sicherheitsvorkehrungen

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter www.illbruck.de.

Technischer Kundendienst

Auf Wunsch steht Ihnen die Tremco CPG Germany Anwendungstechnik unter 02203 57550-600 zur Verfügung.





FA850

GLASFASSADEN-SILIKON

Zertifizierungen



